



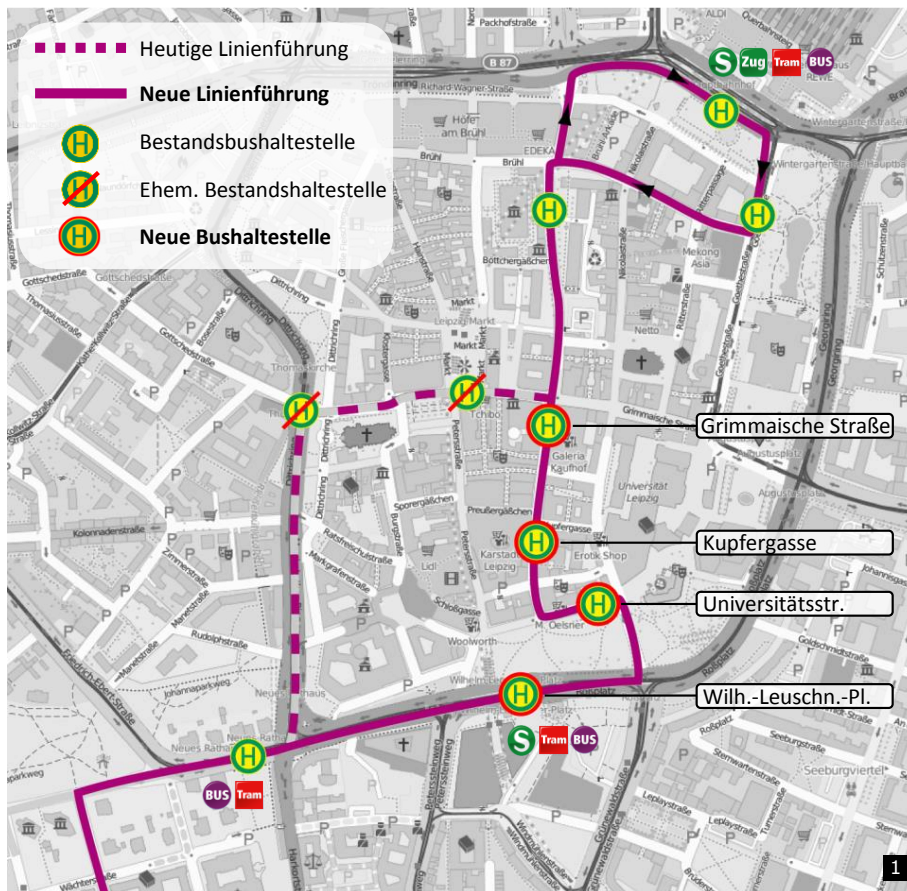
Ökolöwe
Umweltbund Leipzig e.V.

Ökolöwe | Bernhard-Göring-Straße 152 | 04277 Leipzig

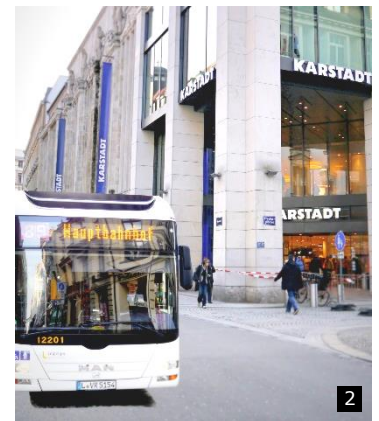
Nachhaltige Mobilität

Anne Friedrich
0341-3065-171
mobil@oekoloewe.de

Neue Cityachse: Linie 89



Optimierte Linienführung des Bus' 89 über Leuschnerplatz, Universität und den Neumarkt im Herzen der City



Neue Haltestelle direkt vor KARSTADT



Neue Haltestelle an der Universität

Die Buslinie 89 fährt vom Connewitzer Kreuz bis zum Hauptbahnhof und durchquert dabei die Leipziger Innenstadt. Die Linie steuert jedoch wichtige Umsteige- und Zielpunkte, wie den Wilhelm-Leuschner-Platz oder die Universität nicht an und führt stattdessen über die von Fußgängern stark frequentierte Grimmaische Straße (Bild 1). In der Fußgängerzone kommt es zu zahlreichen Konflikten zwischen Bus und Passanten. An 40 Tagen im Jahr fährt der Bus gar nicht durch die Innenstadt, da der Weihnachtsmarkt, das Stadtfest und weitere Events den Weg versperren. Deshalb schlägt der Ökolöwe vor, durch eine optimierte Linienführung, die das ganze Jahr über nutzbar ist und die Innenstadt besser anbindet, die Buslinie 89 zu stärken und den Komfort für Fußgänger und Fahrgäste zu verbessern.

Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V.
im Haus der Demokratie Leipzig
Bernhard-Göring-Str. 152
04277 Leipzig

Telefon: 0341-3065-185
Fax: 0341-3065-179

→ www.oekoloewe.de

Umweltbibliothek Leipzig
Montag 13 - 18 Uhr
Dienstag - Donnerstag 10 - 19 Uhr
Freitag 10 - 13 Uhr

Stadtgarten Connewitz
Kohrener/Burgstädter Straße
Dienstag - Freitag 10 - 18 Uhr
Sonntag 15 - 18 Uhr

Geschäftskonto
Sparkasse Leipzig
IBAN: DE07 8605 5592 1111 1057 89
BIC: WELADE8LXXX

Spendenkonto
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE46 4306 0967 0020 4214 00
BIC: GENODEM1GLS

Geschäftsführung
Nico Singer

Steuernummer
231/141/02229 (FA Leipzig II)

Vereinsregister-Nummer
VR45 (Amtsgericht Leipzig)

Mitglied im anerkannten
Naturschutzverband:



Der Bus fährt an 40 Tagen im Jahr nicht in die City



Durch jährlich stattfindende Veranstaltungen wie den Weihnachtsmarkt (mehr als 30 Tage), den Ostermarkt (7 Tage) und weitere Events, wird die Linie 89 häufig über den Innenstadtring umgeleitet. Der Bus fährt somit an mindestens 40 Tagen im Jahr nicht durch die Innenstadt; die Haltestellen Reichsstraße, Markt und Thomaskirche werden in dieser Zeit nicht bedient. Das regelmäßige Auslassen zentraler Haltepunkte sowie Behinderungen durch Konflikte mit Passanten führen zu Unzuverlässigkeit im Fahrbetrieb und dadurch zu unzufriedenen Fahrgästen. Die neue Routenführung durch die Leipziger Innenstadt könnte das ganze Jahr über genutzt werden und würde eine höhere Zuverlässigkeit und Attraktivität für Innenstadtbesucher sowie Fahrgäste bieten.

City mit gut merkbarer Nord-Süd-Verbindung erschließen



Die Grimmaische Straße boomt, sie erlebt ein stetiges Besucherwachstum, die Passantenfrequenz hat mittlerweile die Dimensionen der Petersstraße erreicht (A-Zone). Dort muss sich der Bus durch Menschenmengen drängeln, wodurch es zu häufigen Konflikten mit Fußgängern und zu häufigen Verspätungen kommt. Die Linie büßt an Attraktivität ein. Eine zukünftige Linienführung über den Neumarkt (B-Zone) würde weniger Passanten stören. Es wäre eine nachvollziehbare und gut merkbare Nord-Süd-Durchquerung der City, die schnell, pünktlich und mit enger Taktung bedient werden kann.

Beschädigung der Fußgängerzone



Während früher Midibusse auf der Linie 89 verkehrten, wurden diese wegen steigender Fahrgastzahlen durch Normalbusse ersetzt. Leider hält das Oberflächenmaterial der großen Belastung der Linienbusse nicht stand – Risse und Schäden an den verlegten Materialien beeinträchtigen immer mehr die Benutzung als auch die Ästhetik der Fußgängerzone. Die 2007 fertiggestellte Flaniermeile wurde bereits 2014 saniert. Im April 2016 finden erneut Straßenbauarbeiten statt.

Bus 89 erschließt neue Gebiete mit hohem Fahrgastpotential



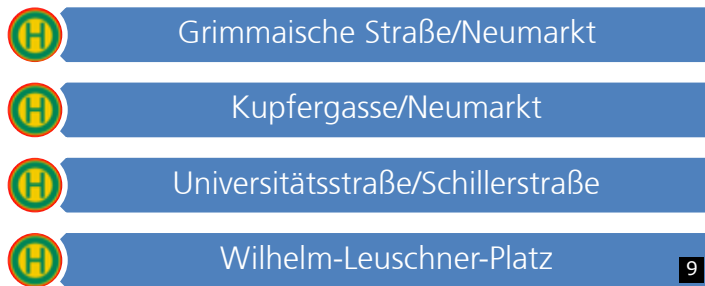
Ursprünglicher Anlass zur Anlegung der Linie 89 war es, den Markt zu erschließen. Der neue Citytunnel mit der S-Bahnstation Markt schafft nunmehr eine gute Anbindung. Damit kann die Linie 89 für neue Erschließungsaufgaben verlegt werden. So ermöglicht die Führung über den Neumarkt Haltestellen direkt vor den Kaufhäusern KARSTADT, KAUFHOF und SPORT SCHECK. Die Universität Leipzig erhält eine Direktverbindung mit der Bibliothek Albertina und dem Geisteswissenschaftlichen Zentrum. Der Bus hält in unmittelbarer Nähe von Moritzbastei und Gewandhaus. An der neuen Haltestelle W.-Leuschner-Platz entstehen neue, effektive Umsteigebeziehungen zu vielen Straßenbahnlinien und allen S-Bahn-Linien.

Zukünftig 10-Minuten-Takt sinnvoll

BUS 89		Connewitz, Kreuz	
Service-Telefon: (0341) 19 490			
Fahrzeit in Minuten	MONTAG - FREITAG		
3-05	35	50	
6-18 06	21	36	
19 05	20	35	
20 05	20		
21-22 02	32		
23-0 06			

Auch aufgrund der Eröffnung des Gymnasiums Telemannstraße im Musikviertel wird eine engere Taktung der Linie 89 erforderlich. Der derzeitige 15-minütige Takt muss auf 10 Minuten verkürzt werden. Die engere Taktung unterstreicht die Notwendigkeit einer neuen Linienführung über W.-Leuschner-Platz und den Neumarkt.

Cityachse 89: Reichsstraße – Neumarkt – Schillerstraße



Die Anbindung des Marktes ist durch den Citytunnel gewährleistet, regelmäßige Umleitungen der Linie 89 führen zu Unzufriedenheit bei Fahrgästen, eine engere Taktung würde auf dieser Route zu einer Belastung durch Linienbusse in der Fußgängerzone Grimmaische Straße führen. Die Innenstadt entwickelt sich rasant und muss

weiterhin für den Fußverkehr attraktiv bleiben. Daher sollte die Linie 89 künftig nicht mehr durch Grimmaische Straße, Markt, Thomasgasse, Thomaskirchhof, Dittrichring und Martin-Luther-Ring fahren (siehe Abb.1). Stattdessen sollte sie über die neue Cityachse 89 führen: Reichsstraße, Neumarkt, Schillerstraße, Universitätsstraße, und Wilhelm-Leuschner-Platz. Es entstehen vier neue Haltestellen (siehe Abbildung 9). Die Cityachse 89 stellt eine klare Nord-Süd-Achse für Bus- und Radverkehr dar, die eine Querung der Innenstadt einfach macht. Viele hoch frequentierte Ziele für potentielle ÖPNV-Fahrgäste reihen sich, wie an einer Perlenschnur aneinander. Der Fußgängerverkehr wird dabei erheblich weniger gestört und die Fahrgäste könnten von mehr Pünktlichkeit und einer höheren Taktfrequenz profitieren sowie das ganze Jahr hindurch fahren. Die Umsetzung dieses Vorhabens ist im Vergleich zu Modifikationen im Straßenbahnnetz schnell und kostengünstig realisierbar.

Bildquellen:

1: eigene Darstellung, www.openstreetmaps.com

Fotos 2-9: Ökolöwe, Anne Friedrich